

Drohrensaaten – Teil 4: Resümee und Ausblick

Im Jahr 2022 führte die Boden.Wasser.Schutz.Beratung in Zusammenarbeit mit Michael Treiblmeier zu diesem Thema eine Vielzahl an Versuchen durch.

**Fabian Poinstingl,
Ing. Patrick Falkensteiner, akad. BT**

Dabei wurden sowohl sehr gute als auch weniger zufriedenstellende Ergebnisse erzielt. Auf Basis der erzielten Erkenntnisse werden im Jahr 2023 weitere Versuche angelegt um den praktischen Nutzen weiter voranzutreiben.

Ausblick 2023

Der Schwerpunkt wird im kommenden Jahr vor allem auf die Erosionsschutzstreifen gelegt, da sich die Vorernteaussaaten als relativ problemlos zeigten.

Interessant sind hier vor allem unterschiedliche Aussaat-

zeitpunkte, Aussaatstärken und Mischungen. Ein weiterer Punkt sind Untersaaten beim Kürbis. Diese werden aktuell oft mit Spezialfahrzeugen (zum Beispiel Quads) oder per Hand mittels Kleegeige ausgebracht. Hier gibt es ein großes Potential für Drohneneinsaaten, da die schlechte Befahrbarkeit kein Problem mehr darstellen würde.

ÖPUL-Bestimmungen zur Bearbeitung von Zwischenfrüchten im Frühjahr beachten.

Wichtig: Zwischenfrüchte im Frühjahr müssen „mechanisch“ beseitigt werden. Als „mechanische“ Beseitigung gilt:

► Bodenbearbeitungsgeräte wie Pflug, Grubber, Krei-

selege, Scheibenegge, Rotor-egge, Fräse, Tiefenlockerer oder Messerwalze werden nach dem vorgeschriebenen Begrünungszeitraum eingesetzt.

► Die Begrünung wird nach dem Abfrosten oder nach dem vorgeschriebenen Begrünungszeitraum bodennah gehäckselt oder anders zerkleinert.

► Die abgefrorenen Begrünungspflanzen werden niedergewalzt. Ein frühzeitiges Walzen im Winter kann aber auch als Pflegemaßnahme gesehen werden und muss keine mechanische Beseitigung darstellen.

► Die Begrünungspflanzen sind vollständig abgefrosten und niedergebroschen.

► Nach dem Begrünungszeitraum erfolgt die Einsaat einer Folgekultur mittels Direkt- oder Mulchsaat bzw. Saat im



Eine möglichst lange Vegetationszeit der Zwischenfrucht erzeugt auch unterirdisch die größte Masse.

BWSB

Strip-Till-Verfahren.

Nicht als „mechanische“ Beseitigung anrechenbar sind:

- Striegeln der Begrünung.
- Einkürzen der Begrünung im Herbst zur Masseverringering.

BAYER

Ascra[®] Xpro

Macht Ertrag zum ERFOLG

Breiter Schutz für Xtra Erträge in Weizen.

- // Unschlagbar vielseitig
- // Mehr Wurzelwachstum und Pflanzenleistung
- // **Ascra Xpro + Fandango RAMUALRIA PACK: Unerreicht in Gerste**
- // **Ascra Xpro + Prosaro WEIZEN PACK: Bester Schutz und beste Ernte**

www.agrar.bayer.at

© Bayer AG, München. Alle Rechte vorbehalten. Bayer ist ein eingetragenes Warenzeichen der Bayer AG. Bayer, das Bayer-Kreuz, Ascra, Xpro, Fandango, Ramualria, Prosaro sind Warenzeichen der Bayer AG. Bayer ist ein eingetragenes Warenzeichen der Bayer AG. Bayer, das Bayer-Kreuz, Ascra, Xpro, Fandango, Ramualria, Prosaro sind Warenzeichen der Bayer AG.

Erkenntnisse aus 2022 kurz zusammengefasst:

Vorernte-Begrünungen

- Für eine erfolgreiche Drohnensaaten ist ein sauberes Feld sehr wichtig.
- Standardunkräuter werden im Normalfall von den Begrünungen überwachsen – Wurzelunkräuter und ähnliches stellen ein Problem dar.
- Vor allem auf leichten Böden ist darauf zu achten, dass in den Folgetagen nach der Aussaat mit Regen zu rechnen ist. Ansonsten besteht die Gefahr, dass die Pflanzen nach der Keimung vertrocknen.
- Die Strohverteilung muss sehr exakt erfolgen, ein Spreuverteiler ist hierbei von Vorteil.

Untersaaten

- Einstreuen im Zuge von mechanischen Unkrautregulierungen liefert den erfolgreichsten Aufwuchs.
- Ansonsten liegt das Saatgut ohne Bedeckung an der Bodenoberfläche, deshalb ist der Aufgang äußerst schlecht.
- Erosionsschutzstreifen sind Spezialfälle, wo die Drohnentechnologie sehr hilfreich sein kann:
 - Auch der Anbau entlang von Höhenschichtlinien etc. ist möglich.
 - Die Einsaat kann zu jedem Zeitpunkt erfolgen.
 - Erosionsschutzstreifen sind im Vergleich zu Untersaaten auch bei konventionellen Betrieben gefragt.

